



Schwimmen


1. FCN Schwimmen e.V. – Lupinenweg 2 – 90480 Nürnberg

Offener Brief an die NN und NZ

Zu Händen
Frau Bärbel Schnell
Frau Sabine Schnell-Pleyer

Freibad:
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg
Telefon 09 11/40 45 00

Geschäftsstelle:
Claus Swatosch
Lupinenweg 2
90480 Nürnberg
Telefon: 0 91 63 / 88 465
Fax: 0 91 63 / 88 8465

Info@fcn-schwimmen.de
www.fcn-schwimmen.de

Nürnberg, 22. Juli 2020

Sehr geehrte Frau Schnell, sehr geehrte Frau Schnell-Pleyer,

sehr geehrte Chefredakteure der NN und der NZ,

wir wenden uns heute mit einem dringenden Anliegen und diesem offenen Brief an Sie.

Wie Sie der Presse in den letzten Tagen vielleicht entnommen haben, hat der Bayerische Schwimmverband den Landesstützpunkt Schwimmen von Erlangen nach Nürnberg verlegt. Die Entscheidung ist im Sinne der Sportler/innen gefallen, die mittlerweile in Nürnberg ideale Bedingungen vorfinden, so z.B. mit dem 50m-Becken im Langwasserbad, dem Neubau der Bertolt-Brecht-Schule und dem Neubau des Sportinternates. Hier wurden seitens der Stadt Nürnberg eindrucksvolle Trainingsbedingungen und kurze Wege für unsere Athleten geschaffen.

Anstatt diese erfreuliche Entwicklung für Nürnberg und den lokalen Schwimmsport positiv darzustellen, bzw. überhaupt darüber zu berichten, nutzen die Nürnberger Nachrichten diese Veränderung seit Wochen zur Berichterstattung gegen den Bayerischen Schwimmverband (BSV) und die Nürnberger Trainer. Die NN und ihr Sportchef Hans Böller rücken stattdessen den Stützpunktverlust für Erlangen und damit auch die Beendigung des Arbeitsverhältnisses zwischen Roland Böller, Bruder von Hans Böller, und dem BSV in den Mittelpunkt der Berichterstattung. Es findet sich kein Wort über die guten Gründe des Verbandes zur Stützpunktverlegung nach Nürnberg und auch die Verdienste der Stadt Nürnberg um den Schwimmsport werden konsequent ignoriert.

Seit langer Zeit müssen wir zur Kenntnis nehmen, wie die Sportredaktion der Nürnberger Nachrichten unter der Leitung von Hans Böller den Schwimmsport in Nürnberg ignoriert. Artikel, die über Erfolge der Nürnberger Schwimmer/innen berichten und von uns an die Redaktion gesendet wurden, werden nicht berücksichtigt.

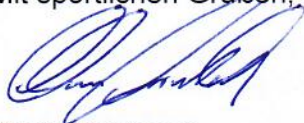
Stattdessen finden sich mit schöner Regelmäßigkeit Berichte über aktuelle und vergangene Erfolge in Erlangen unter Trainer Roland Böller im Sportteil der NN oder dem Anzeiger. Die Intension dahinter ist für jedermann der sich mit dem Schwimmsport in der Region beschäftigt, mehr als offensichtlich und kann getrost als Familienjournalismus bezeichnet werden.

Im aktuellen Artikel, der am 20.07.2020 im Nürnberger Anzeiger erschienen ist, zitiert man 12- bis 15-jährige Sportler/innen aus Erlangen. Eine dieser Äußerungen bezeichnet alle Nürnberger Schwimmtrainer/innen wörtlich als „nicht qualifiziert“. Dieses nicht hinterfragte Zulassen der Verunglimpfung hochqualifizierter Trainer/innen (zahlreiche A- und B-Lizenzen des Deutschen Schwimmverbandes) zugunsten familiärer Stimmungsmache, entspricht doch nicht wirklich dem Niveau, auf dem sich der NN-Sport heute bewegt? Wo bleibt hier die gebotene journalistische Objektivität?


Wir wehren uns ganz entschieden dagegen, dass Nürnberger Trainer/innen als unqualifiziert bezeichnet werden und dies in Ihrer Zeitung (hier sprechen wir die beiden NN-Chefredakteure an) öffentlich verbreitet wird. Außerdem wehren wir uns auch dagegen, dass Nürnberger Schwimmer/innen, die Leistungssport auf hohem Niveau, mit bis zu 20 Trainingsstunden/Woche betreiben, weiterhin mit Ignoranz bestraft werden. Der Begriff Vetterwirtschaft erscheint in diesem Zusammenhang nicht abwegig. Beispielhaft nennen wir Taliso Engel, dessen Weltmeistertitel über 100m Brust im September 2019 den Nürnberger Nachrichten nicht einmal eine Randnotiz wert war (während ARD, ZDF, BR, NZ, Süddeutsche Zeitung und andere ausgedehnt darüber berichteten). Auch sein Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Nürnberg und seine Wahl zum Sportler des Jahres blieben weitestgehend unerwähnt. Die NZ berichtete sachlich und fair, die NN ignorierte. Dass letztendlich (nach einem Schreiben an Herrn Jungkuz) eine Pressemitteilung des Goldenen Rings zu diesem WM Titel 1:1 und ohne eigene Recherche im Anzeiger gedruckt wurde, zeigt ganz deutlich, welche Wertigkeit Nürnberger Schwimmerfolge für die Sportredaktion der NN haben.

Die Nürnberger Trainer/innen wünschen sich, vor allem auch im Namen ihrer Sportler/innen, dass persönliche Interessen endlich einer objektiven Berichterstattung weichen und der erfolgreiche Nürnberger Schwimmsport auch die Anerkennung erfährt, die er verdient.

Mit sportlichen Grüßen,



Claus Swatosch
(Koordinator des Landesstützpunkt Nürnberg - Schwimmen)



Dr. Harald Wenker
(Sportvorstand 1. FCN Schwimmen e.V.)

Verteiler u.a.:

Oberbürgermeister Marcus König
3. Bürgermeister Christian Vogel
Sportpolitische Sprecher Max Müller und Ahmed Nasser
Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas
Präsidium BLSV
Präsidium BSV
Div. Websites, Facebook, Presseverteiler